

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Veronika Döhring +49 202 563 5377 veronika.doehring@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.07.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1094/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.08.2021	BV Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
Antrag verkehrsberuhigter Bereich Kornmühle		

Grund der Vorlage

Antrag von Anwohnern zur Umwandlung der Straße Kornmühle in einen verkehrsberuhigten Bereich

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Lederer

Begründung

Anwohner der Straße Kornmühle haben die Umwandlung der Straße in einen verkehrsberuhigten Bereich beantragt.

Bei der Straße Kornmühle handelt es sich um eine ca. 180 m lange Wohnstraße innerhalb einer Tempo 30-Zone. Es herrscht kein Durchgangsverkehr (Sackgasse) und es ist davon auszugehen, dass dort vorzugsweise Anwohner-, Besucher-, sowie Andienungsverkehr stattfindet. Die Straße ist zum Teil mit Gehwegen und zum Teil als Mischverkehrsfläche ausgebaut.

Die Kennzeichnung von verkehrsberuhigten Bereichen setzt voraus, dass die in Betracht kommenden Straßen insbesondere durch geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen des Straßenbaulastträgers, überwiegend Aufenthalts- und Erschließungsfunktionen haben.

Nach der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) müssen verkehrsberuhigte Bereiche durch ihre Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. In der Regel ist ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite erforderlich. Da Parken innerhalb verkehrsberuhigter Bereiche nur innerhalb gesondert ausgewiesener Flächen zulässig ist, sollte der Parkraum in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Vorliegend ist aus verkehrlicher Sicht schon aufgrund der Tatsache, dass die Straße nicht einheitlich niveaugleich und zum Teil im Separationsprinzip (Trennung Fahrbahn und Gehweg) ausgebaut ist, die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches abzulehnen.

Ein Umbau oder Neuausbau der Straße ist derzeit weder geplant noch aus finanziellen Mitteln der Stadt umsetzbar.

Nach Rücksprache mit der Kreispolizeibehörde Wuppertal sind in dem Bereich keinerlei Unfälle oder verkehrliche Auffälligkeiten zu verzeichnen.

Aus den vorgenannten Gründen kann der Antrag aus fachlicher Sicht daher nicht befürwortet werden.